

Wein

Sauvignon del Ticino

Von Peter Ruedi



Auf Mauro Ortelli wurde ich zuerst aufmerksam, wie man Weinmachern begegnet, wenn einen die in der Schweizer Gastronomie üblichen Multiplikatoren noch nicht ganz aufs Bier zurückgeworfen haben: in der Beiz, in den Lokalen meines heimischen Mendrisiotto. Sein «Trii Pin» ist der Inbegriff eines blitzsauberen, im Tank vinifizierten, schlank-knackigen Merlot.

In Wahrheit ist eben das, der Verzicht auf die Holz-Vanille-Maske vor der Frucht, die Herausforderung. Ortellis «Trii Pin» ist eine Art Anti-Barrique-Manifest – nicht für ihn (er ist kein Prinzipienreiter), aber für die wachsende Zahl jener Liebhaber, die es nicht so mögen, wenn der Wein ihres täglichen Gebrauchs mit der Holzkeule zu «internationalem Format» geprügelt wird. In diesem Sinn wurde Ortellis «Trii Pin» an dieser Stelle auch schon ausgelobt (s. *Weltwoche* Nr. 46/11). Nun ist der stille Winzer aus Corteglia, zwischen Mendrisio und Castel San Pietro, wie gesagt kein Purist (wie der legendäre piemontesische Bartolo Mascarello: «No barrique, no Berlusconi»). Im richtigen Mass und von Fall zu Fall ist für ihn der Ausbau im Holz keineswegs ein Holzweg; bei den ganzen zwei Fässern, in denen er seinen Sauvignon bianco macht, scheint er ihm unerlässlich.

Diesem Weissen gilt seine Leidenschaft, als einem Kuriosum, für das die tonigen, kalkarmen Böden um Corteglia wie geschaffen sind. Wer das Glück hat, an eine der wenig mehr als 600 Flaschen zu gelangen (und bereit ist, sich dieses Glück etwas kosten zu lassen), kommt aus dem Staunen nicht heraus. Zu vergleichen ist der hochelegante, fein zwischen Aromen von Zitronenmelisse, weissem Pfirsich und ein wenig Salbei oszillierende Sauvignon (92 Prozent, der Rest ist Sémillon) mit Nobilitäten aus Graves/Péssac-Léognan. Den trockenen Weissen aus Bordeaux. Sauvignon ist eine Sorte, die ein feines Händchen verlangt, ansonsten sie leicht ins Krautige, im Extremfall ins Katzenpissige verrutscht. Reif und domestiziert (auch durch etwas Holz) zeitigt sie funkelnde Sensationen. Sogar im Tessin.

Mauro Ortelli: Sauvignon bianco Novi dal Drunpa 2011.
13%. Borgovecchio, Balerna. Fr. 30.–. borgovecchio.ch